

Nach diesem verfüge dich heraus am tag/und siehe / ob das Wetter stille oder windicht ist / uff welchen letztern Fall mit dem Compass und Waage wenig gewisses zuverrichten; dahero solcher Tagezug nothwendig bey stillen Wetter oder zu früher Morgenszeit/da gemeiniglich hierzu beqveme und stille Lustt ist/verrichtet werden muß/ und geschicht also: Schraube die Schnur an den Rundbaum oder auff die Henge-Banc in dem Punct/allwo du zu erst angehalten / als den Schacht hinein gezogen worden; Ziehe die Schnur benläufftig dahin / wohin vermuthlich die Derthungen liegen / so lang du wilt/doch nicht über 6 Lachter: denn je kürzer die Schnur/ je genauer kan es zugehen/ laß zu Ende derselben einen Pflock einschlagen/ darauff befestige sie / diesen Pflock entgegen laß noch einen schlagen/das also jederzeit die Schnur an zweyen Enden feste gemacht werde / und verfare übrighens mit Anhängung des Compasses und Waage: item Einschreibung der Lachter-Zahl/Grade/Steigen/und Fallenden/und Stunde des Compasses/wie gelehret worden; Continuire damit so lange/bis dich düncket/die begehrete Weite oder Gegend / in welcher die Derthungen in der Gruben zu befinden/fast erreicht zu haben / und laß alsdann den letzten Pflock stecken/von welchen hernacher wenn/ der Zug zugeleget und ausgerechnet worden ist/die Derthungen abgegeben werden müssen.

Einschreibung des Tage-Zuges.

L. M.	St. u. A.	Gradl.	Minuten.	Lachter.	Zoll.	Stunden.	Alchttheil.	Signa.	Annotationes.
M.	st.	3	-	6	-	1	$4\frac{1}{4}$		
Occ.	A.	4	-	6	-	4	3		
M.	A.	-	30	6	-	4	7		
	A.	2	-	6	-	1	4		
	A.	1	-	6	-	12	5		
	-	-	-	6	-	2	3		
Occ.	st.	1	30	6	-	4	$5\frac{1}{4}$		
	A.	3	-	6	-	4			
M.	st.	2	-	6	-	1	6		

Ist nun dieses geschehen und alles richtig observiret worden / so schreibe zu Hause den Gruben-und Tage-Zug aus deinem Schreibe-Täffelein auff's reine/ suche nach vorhergethaner Lehr aus einem jeden Winkel